



Mitten im Geschehen Andermatts

Das neue Seniorenzentrum Ursern ist ein Gemeinschaftswerk der Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp. Mitten im Ort an der Gotthardstrasse verfolgen die Seniorinnen und Senioren das Geschehen ihres Dorfes mit Aufmerksamkeit und auf Augenhöhe.

Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **Valentin Luthiger**

Das neue Seniorenzentrum mit 32 Zimmern und zwei Alterswohnungen verfügt unter anderem über eine Wellnessoase, einen Andachtsraum, einen Aufenthaltsraum mit Aussensitzplätzen, einen grossen Speisesaal, eine Dachterrasse sowie je einen Mehrzweck-, Personal- und Konferenzraum. Letztere befinden sich im dritten Obergeschoss. G & A Architekten AG in Altdorf bauten das Haus, unterstützt von der Innenarchitektin der Architekturbüros, Christine Wolf.

Die Bauherrschaft wollte ausdrücklich eine lebensfrohe, heimelige und keine Spitalatmosphäre. Das erlaubte es der Innenarchitektin, die verwendeten Materialien auf die Tapete abzustimmen. Eine Tapete, dem Wunsch der Architekten entsprechend, im historischen Leimdruckverfahren gefertigt. Ungebleichtes, chemiefreies ▶

Heimelig und anmutig präsentiert sich der grosse Aufenthaltsraum des Seniorenzentrums Ursern im Dorfzentrum Andermatts.

... Mitten im Geschehen Andermatts ...

➔ Papier sowie Kreide, Leinöl und Naturpigmente sind die Materialien für die Druckfarben. Diese wurden zusammen mit der Innenarchitektin und der Lieferantin realisiert. Das Verfahren und die Materialien entsprechen genau dem Sideeffekt, den man sich wünschte.

Schon im grossen gemütlichen Wohnraum fallen die sorgfältige Materialisierung und das mutige Farbkonzept auf. Der grünliche Farbton beim dominanten, vom einheimischen Steinmetz Gedeon Regli gesetzten Ofen aus Speckstein aus dem eigenen Steinbruch wiederholt sich in der Tapete. Der nach aussen offene Eingangsbereich ist bereits ein Lieblingsplatz, und wenn möglich, sitzt man auf dem warmen Ofenbänkchen. Passend zur Tapete wurden die Hölzer und Polstermöbel kombiniert. Der typische Kassettenboden, ehemals aus weichem Nussbaum- und Tannenholz, ist hier in gebrauchstauglicher Esche und Eiche geölt ausgeführt. In den anderen Räumen wurde durchgehend Eichenparkett, matt versiegelt, verlegt.

Dieselbe Sorgfalt widmete man den Sitzmöbeln. Als ideal erwies sich die Wahl des Stuhls «Viena» von Seledue, den es in mehreren Varianten gibt. Der Holzstuhl ist äusserst bequem und stapelbar. Er wurde vom Schwei-

zer Innenarchitekten Stefan Zwicky zusammen mit dem Hersteller Thonet entwickelt. Die bequemen «Chroma Lounge»-Sessel von Brunner wie die Sofas im Brombeerton im Sitzbereich sind mit Spezialtextilien oder Kunstleder bezogen.

Räume zum Wohlfühlen

Auch in den Zimmern erlauben grosse Fenster Ausblicke auf die Strasse oder den Garten. So hat man vom Embrubett aus einen umfassenden Überblick nach draussen. Im grossen Pflegebad, einer Wellnessoase, steht Erholung im Vordergrund. Glasmosaikfliesen an den Wänden sind optisch wohltuend und pflegeleicht. Die Senioren erfreuen sich an der Whirlfunktion der Pflegewanne. Unter dem Dach sind die Aktivierungsräume mit den geräumigen Schränken fürs Bastelmaterial untergebracht. Hier gibt es auch zwei Küchen, die gern zur Herstellung feiner Desserts für alle genutzt werden.

Angeschlossen an das unterirdisch erreichbare, moderne Gesundheitszentrum geniessen die Bewohner und Bewohnerinnen die bestmögliche umfassende Gesundheitsversorgung. ||

1 | Im Raum mit der Dachschräge und den geräumigen Materialschränken wird gebastelt, gespielt und gekocht. 2 | Vom Ofenbänkchen am Specksteinofen hat man das Geschehen Andermatts jederzeit im Blick. 3 | Das grosse Pflegebad mit der Whirlwanne ist einer der Lieblingsorte aller Bewohner und Bewohnerinnen. 4 | Helle grosszügige Zimmer mit bequemen Pflegebetten und farblich abgestimmtem Sesseln sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre.

ga-architekten.ch

